

Vorwort zur 3. Auflage

Seit Erscheinen der zweiten Auflage des Handbuches „Elektrizitätsmesstechnik“ sind drei ereignisreiche Jahre verstrichen. Einen entscheidenden Meilenstein bildet dabei das Inkrafttreten des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende und des darin enthaltenen Messstellenbetriebsgesetzes. Endlich sind die rechtlichen Rahmenbedingungen klar, unter denen die Einführung von Smart Metering in Deutschland erfolgen soll. In der hiermit vorgelegten dritten Auflage haben die Autoren ihre Arbeiten entsprechend aktualisiert. Außerdem wurde das Werk als Ganzes hinsichtlich Themen und Umfang der Einzelbeiträge der neuen Situation angepasst. Besonderes Augenmerk galt dabei der Notwendigkeit, den Übergang von der Komponentenbetrachtung im Mess- und Zählwesen hin zu einer Systembetrachtung im Handbuch widerzuspiegeln. In diesem Zusammenhang erfolgte eine weitere Fokussierung auf die Abrechnungsmesstechnik. Deshalb wurde u.a. auf eine Weiterverfolgung des Themas Installationsbus-Technik verzichtet, soweit sie in den Intelligenzen Messsystemen nach Messstellenbetriebsgesetz derzeit nicht vorgesehen sind. „Alte Bekannte“ wie der Ferrariszähler oder Rundsteuerempfänger und die Tarifschaltuhr haben es dagegen auch in die 3. Auflage nochmals geschafft. Auch wenn es sich um aussterbende Technologien handelt, so sind entsprechende Produkte doch immer noch derart zahlreich im Betrieb vorzufinden und gehören zur Arbeitsumwelt der Zählerfachleute, dass die Herausgeber sich dafür entschieden haben, die entsprechenden Kapitel im Handbuch zu belassen.

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende beginnt eine neue Zeitrechnung in der Elektrizitätsmesstechnik. Tatsächlich wird künftig die Lösung von informationstechnischen Aufgaben die Fachleute in erheblichem Maße beschäftigen. Ob Zufall oder geplant, diese Wende fällt in die Zeitspanne, da die geburtenstarken Jahrgänge des ersten Nachkriegsjahrzehnts das Ruhestandsalter erreichen und nach und nach Kolleginnen und Kollegen Platz machen, für die die Digitaltechnik ihr ganzes Berufsleben lang schon selbstverständlicher Begleiter war. Die Herausgeber der Auflagen 1 und 2 haben sich in diesem Zusammenhang zur aus ihrer Sicht richtigen Zeit auch für das Handbuch um Möglichkeiten einer Weiterführung dieses Projektes gekümmert und sind sich schnell mit Prof. Dr. Michael Arzberger von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mannheim einig geworden. Herr Arzberger kennt die Herausforderungen der Zähler- und Messsystemtechnik nicht nur aus Forschung und Lehre, sondern auch aus eigener industrieller Praxis und Verbandsarbeit und bringt somit die besten Voraussetzung mit, das Handbuch auch in Zukunft erfolgreich zu machen.

Tragende Säulen von Sammelwerken sind indessen ganz wesentlich die Arbeiten der Autoren und Überarbeiter. Die Herausgeber bedanken sich auch im Fall der dritten Auflage nachdrücklich bei diesen für die ausgezeichneten Beiträge und Überarbeitungen sowie insgesamt die sehr konstruktive Unterstützung des Buchprojektes „Handbuch Elektrizitätsmesstechnik“, das es ohne sie nicht geben könnte.

Besonderer Dank gilt natürlich auch den herausgebenden Verlagen für die Ermöglichung der dritten Auflage des Handbuches – ausgezeichnet betreut durch ein professionelles

Lektorat und in sehr hochwertiger drucktechnischer Ausstattung, die das Handbuch zu einem Buch macht, das Leserinnen und Leser auch gern in ihre wirkliche Hand nehmen.

So wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass auch die dritte Auflage dieses Buches seinen Zweck erfüllt und Ihnen bei Ihrer Arbeit nützliche und inspirierende Hilfe zu sein vermag.

Mannheim, Braunschweig, Merzig im Januar 2017

Michael Arzberger, Martin Kahmann, Peter Zayer